Tätigkeitsbericht 2021

Landesverband Kindertagespflege
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

„Wo kämen wir hin, wenn alle sagten
‚Wo kämen wir hin‘
und niemand ginge, um einmal zu schauen
wohin man käme, wenn man ginge.“
Kurt Marti

Inhalt

4 | Vorwort

6 | Vorstand

7 | Geschäftsstelle

8 | Entwicklungen in der Kindertagespflege

12 | Projekte

12 | Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege

13 | RESPEKT

14 | QHB Verstetigung

14 | Stark ins Leben

18 | Aktivitäten

22 | Öffentlichkeitsarbeit

22 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

22 | Akquisekampagne

23 | Facebook, Instagram und LinkedIn

24 | Interne Verbandsentwicklung

24 | Mitgliederkonferenz

24 | Mitgliederversammlung

25 | LAG – Landesarbeitsgemeinschaft

27 | Arbeitskreis Qualifizierung

27 | Konferenz der Geschäftsführer*innen und Impulswerkstatt

27 | Strategie-Workshop der Landesgeschäftsstelle

28 | Veranstaltungen

30 | Förderer und Kooperationen

31 | Mitglieder und Kooperationspartner

32 | Zahlen, Daten und Fakten

34 | Finanzbericht

34 | Kassenabschluss

35 | Jahresabschluss

36 | Pressemitteilungen

38 | Impressum

KINDER
TAGESPFLEGE:
GESETZ(t)!
#kindertagespflegegesetzt
Landesverband
Kindertagespflege
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
Gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Folgen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn
1. Kindertagespflege ins Gesetz!
Wir fordern den Landesgesetzgeber auf, grundlegende Themen der Kindertagespflege ins ‚KiTaG' bzw. Landesgesetz aufzunehmen
2. Kindertagespflege für die Zukunft sichern!
Wir fordern die Überprüfung und Anpassung der laufenden Geldleistung sowie die Vergütung der mittelbaren pädagogischen Arbeit von Tagesmüttern und -vätern gesetzlich zu verankern
3. Kindertagespflege am Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Schulkinder beteiligen!
Wir fordern, die Kindertagespflege bei der Umsetzung von Beginn an konsequent und gleichberechtigt miteinzuplanen
4. Berufliche Anschlussfähigkeit für Tagespflegepersonen verbessern!
Wir fordern, dass die neue Qualifizierung für Tagesmütter und -väter einen Anschluss an andere pädagogische Berufe und deren Durchlässigkeit sicherstellt
5. Fachkräfteschlüssel für fachliche Beratung und Begleitung verbessern!
Wir fordern mit Nachdruck die Überprüfung des Fachkräfteschlüssels und einen verbindlichen Korridor im Verhältnis Fachkraft : Kinder von 1:60 – 1:90
6. Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. sichern!
Wir fordern die dauerhaft gesicherte Förderung für den Dach- und Fachverband der Kindertagespflege in Baden-Württemberg, welche regelmäßig angepasst wird
KINDERTAGESPFLEGE: GESETZ(t)!
UNSERE FORDERUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL 2021
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberg
hat gewählt!
KINDER
TAGESPFLEGE:
GESETZ(t)!
Landesverband
Kindertagespflege

Jahresbilanz der ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder liebe Kooperationspartner*innen, zunächst bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Das Jahr 2021 ist schnell vergangen. Corona hielt uns immer noch in Atem und die Umsetzung von Schutzkonzepten forderte nach wie vor unsere Aufmerksamkeit. Unsere Kinder haben Anspruch auf Bildung und Sozialität, Abstand und Einsamkeit schlagen Wunden in der kindlichen Seele.

So gehört der Landesverband zu den Erstunterzeichnern der Initiative des Familienbundes der Erzdiözese in Freiburg, die dazu aufforderte, Schließungen von Schulen und Kinderbetreuung zu vermeiden.

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz brachte erhebliche Verbesserung im Kinderschutz. Nun waren ethische Fragestellungen in der Kindertagespflege immer wichtig, wie das Projekt „RESPEKT“ zeigt. So traf das Gesetz die Tagesmütter und -väter nicht unvorbereitet. Die Strukturen, die der einzelnen Kindertagespflegeperson helfen, Schutzkonzepte zum Kindeswohl in ihrem Arbeitsalltag umzusetzen, sind aufgebaut. Auf dieser Grundlage war das Neue, das mit dem Gesetz kam, gut zu bewältigen.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung gab es eine lebhafte Gesetzgebung auf Bundesebene zum Ausbau der Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern. In Baden-Württemberg ist die Kindertagespflege in diesem Bereich tätig. Eine gleichberechtigte Beteiligung der Kindertagespflege an der Betreuung von Grundschulkindern ist uns ein wichtiges Anliegen. Und bei knapp 4.000 in der Kindertagespflege betreuten Schulkindern kann das Land nicht auf uns verzichten.

Das Jahr 2021 könnte man auch mit der Überschrift „Weitergehen auf dem Weg der Professionalisierung“ versehen, wären da nicht noch die oben beschriebenen Aufgaben auf den Landesverband zugekommen. Die Qualifizierungsoffensive, die der Landesverband im Auftrag des Kultusministeriums durchführt, ist ein Großprojekt, das die vorhandene Qualität in der Kindertagespflege nochmals erheblich steigert.

Die Kindertagespflege hat ein eigenständiges pädagogisches Profil, das dem Kind in einem familienähnlich strukturierten Rahmen und mit persönlich zugeordneten Beziehungspersonen einen optimalen Entwicklungsraum anbietet. Das Kind erfährt die Verlässlichkeit, die es befähigt, eine erfolgreiche Bildungsbiografie aufzubauen.

Kindertagespflege ist nicht nur wegen der hohen Anzahl der Betreuungsverhältnisse und nicht nur wegen ihrer Flexibilität hinsichtlich der elterlichen Arbeitszeiten unverzichtbar. Sie ist es auch und gerade wegen ihres pädagogischen Profils, das Eltern erlaubt, diejenige Betreuungsform für ihre Kinder zu wählen, die ihren Kindern entspricht.

Im vergangenen Jahr wurde viel „geschafft“, im Doppelsinn dieses Wortes. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihre

Christine Jerabek
1. Vorsitzende

Vorstand

Der Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. wurde bei der Mitgliederversammlung am 16. November 2019 für eine Amtszeit von 24 Monaten gewählt.

Vorstand

Christine Jerabek
1. Vorsitzende

Sabine Starzmann
2. Vorsitzende

Anton Gluitz
3. Vorsitzender

Kassenprüferinnen

Bettina Bechtold-Schroff
Schriftführerin

Paul Huber
Kassenwart

Judith Hoffmann-Trautwein
Kassenprüferin

Irene Zibold
Kassenprüferin

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle koordiniert die Vernetzung, Beratung und Fortbildung der Mitglieder und Kooperationspartner. Außerdem unterstützt sie die erste Vorsitzende und den Vorstand. Die Geschäftsstelle sorgt für eine zielgerichtete Kommunikation zwischen den Mitgliedern und Kooperationspartnern und ist gleichzeitig deren Ansprechpartnerin. Sie berät zu allen Fragen der Kindertagespflege, erstellt Stellungnahmen und Berichte zum Entwicklungsstand der Kindertagespflege in Baden-Württemberg und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.

Katja Reiner
Geschäftsführerin
Telefon 0711/54 89 05-11
reiner@kindertagespflege-bw.de

Andreas Reinhard
Verwaltungsleitung
Telefon 0711/54 89 05-10
lv@kindertagespflege-bw.de

Ilka Bader-Schock
Verwaltungsfachkraft
Telefonzentrale
allgemeine Anfragen
Telefon 0711/54 89 05-10
assistenz@kindertagespflege-bw.de

Katharina Krywalski
Veranstaltungsmanagement
Seminarorganisation
Telefon 0711/54 89 05-12
krywalski@kindertagespflege-bw.de

Ines Bloth
Projektleitung
Qualifizierungsoffensive
Kindertagespflege
Telefon 0711/54 89 05-14
bloth@kindertagespflege-bw.de

Sima Arman-Beck
Fachreferentin Kindertagespflege, Fach- und Trägerberatung, Organisationsentwicklung
Telefon 0711/54 89 05-23
arman-beck@kindertagespflege-bw.de

Tanja Kohler
Fachreferentin Kindertagespflege, Fachberatung, Projektleitung
Verstetigung QHB
Telefon 0711/54 89 05-13
kohler@kindertagespflege-bw.de

Stefanie Ott
Projektmanagerin
Qualifizierungsoffensive
Kindertagespflege
Telefon 0711/54 89 05-16
ott@kindertagespflege-bw.de

Cara Marie Buntz
Werkstudentin, Social Media-Beauftragte, pädagogische Mitarbeiterin Qualifizierungsoffensive KTP
organisation@kindertagespflege-bw.de

Ruth Feuchtmüller
Praktikantin, ab 11/2021
Werkstudentin
feuchtmueller@kindertagespflege-bw.de

Entwicklungen in und um die Kindertagespflege

Das Jahr 2021 war überdurchschnittlich stark von unterschiedlichen politischen Vorhaben, Beschlüssen und Entwicklungen geprägt. Die für die Kindertagespflege wichtigsten Vorgänge sind hier im Überblick zusammengefasst.

Neue Verwaltungsvorschrift und Verfahrenshinweise Die Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege (VwV) beschreibt den „gesetzlichen Rahmen" der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Neu fortgeschrieben und veröffentlicht wurde diese im April 2021. Sie befasst sich u.a. mit den Themen Erteilung der Pflegeerlaubnis, Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen und der Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen.
Die Besonderheit in dieser VwV ist der Wechsel der Qualifizierung von 160 UE auf 300 UE und die damit einhergehend verbundenen Änderungen und Veränderungen. Mit der in Kraft getretenen VwV Kindertagespflege umfasst die Grundqualifizierung 300 Unterrichtseinheiten für neue Kindertagespflegepersonen und die Fortbildung 20 UE, die pro Jahr durch die Kindertagespflegeperson nachgewiesen werden muss. Mit dieser Erweiterung werden Quantität und Qualität in der landesweit einheitlichen Qualifizierung weiter ausgebaut. Ziel ist es, dass Kindertagespflegepersonen einheitlich auf ihre Tätigkeit vorbereitet werden. Weitere wichtige Neuerungen sind die „Fachkraftregelung" und die Erhöhung der höchstmöglichen Betreuungsverträge auf zehn pro Kindertagespflegeperson bzw. 15 pro Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen. Die Fachkraftregelung ermöglicht es Kindertagespflegepersonen erstmalig, in Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen als „Fachkraft" anerkannt zu werden, wenn sie über eine Qualifizierung im Umfang von 300 UE verfügt und eine fünfjährige Tätigkeit als Kindertagespflegeperson nachweisen kann.
Im Oktober 2021 veröffentlichte der Landesverband die mit dem Kultusministerium, dem KVJS und den Kommunalen Landesverbänden abgestimmten Verfahrenshinweise zur Verwaltungsvorschrift.

Gute-KiTa-Gesetz/Qualitätsoffensive Kindertagespflege Baden-Württemberg setzt auf die Qualität frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung und auf Teilhabe aller Kinder in der Kindertagesbetreuung. Mit dem Abschluss des Gute-KiTa-Gesetzes zwischen Bund und Land wurden für die Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege (Säule 8 – Stärkung der Kindertagespflege) ab 2020 zusätzliche Bundesmittel bereitgestellt.
Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. hat den Zuschlag der EU-weiten Ausschreibung für die neue Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen durch das Kultusministerium Baden-Württemberg erhalten.
Der Landesverband Kindertagespflege übernimmt die Koordinierung, Steuerung und Begleitung aller erforderlichen Prozesse zur erfolgreichen Umgestaltung der Qualifizierung in enger Zusammenarbeit mit Vertreter*innen aus der Praxis. Alle wichtigen Entscheidungen, die getroffen werden, werden in Abstimmung mit Vertreter*innen des Kultusministeriums besprochen.
Weitere wichtige Informationen zum Projekt sind auf der Homepage des Landesverbandes Kindertagespflege einsehbar.

Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KSJG) Nachdem die geplante Reform des SGB VIII, das unter anderem auch die Kindertagepflege regelt, bereits einmal der Diskontinuität zum Opfer gefallen war, wurde 2018 ein neuer Anlauf unternommen. Im Mai 2021 stimmte der Bundesrat dem „Kinder- und Jugendstärkungsgesetz", kurz KJSG nach dem zweiten Durchgang zu. Die Gesetzesreform hatte fünf zentrale Anliegen, unter anderem die Stärkung der Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen, Hilfen aus einer Hand für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung und Verbesserungen im Kinderschutz. Letztere haben deutliche und unmittelbare Auswirkungen auf die Kindertagespflege. Seit Verabschiedung der Reform müssen Kindertagepflegepersonen nun nach § 8a Abs. 5 SGB VIII in der Lage sein, eine Gefährdungseinschätzung vornehmen zu können. An der Umsetzung dieser Bestimmung auf Landesebene war der Landesverband Kindertagespflege von Beginn an entscheidend beteiligt. Weitere Neuerungen, die auf die Kindertagespflege in Baden-Württemberg Wirkung entfalten, ist die Vertretungsregelung in § 22 Abs. 1 für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen. So steht künftig "eine gegenseitige kurzzeitige Vertretung der Kindertagespflegepersonen aus einem gewichtigen Grund der vertraglichen und pädagogischen Zuordnung eines Kindes zu einer Kindertagespflegeperson nicht entgegen."

Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder Der Kinderschutz ist ein Herzensthema des Landesverbandes Kindertagepflege, was sich unter anderem an der Bundesratsinititative des Landes Baden-Württemberg zur Änderung des Bundeszentralregistergesetztes aus dem Jahre 2019 zeigt, die maßgeblich vom Landesverband angestoßen wurde. Entsprechend begrüßte der Landesverband das vom Bundestag am 25. März 2021 beschlossene „Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder". Ziel des Gesetzes ist es, mit verschiedenen Maßnahmen den Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt zu verbessern. Gleichzeitig kritisierte der Landesverband aber die unzureichenden Regelungen im Bereich der Fristverlängerungen von Eintragungen im erweiterten Führungszeugnis. Wie bereits erwähnt, setzt sich der Landesverband seit 2019 dafür ein, dass das erweiterte Führungszeugnis Verurteilungen wegen sexueller Gewalt gegen Kinder lebenslang ausweist. Ein Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Gesetz, in dem sie sich dafür aussprachen, Verurteilungen wegen sexuellem Missbrauch grundsätzlich nicht aus dem Bundeszentralregister zu streichen, wurde leider abgelehnt.

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung Buchstäblich in letzter Minute vor der Bundestagswahl im September wurde der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder beschlossen und verabschiedet. Vorausgegangen waren zähe Verhandlungen zwischen Bund und Ländern, die die Anrufung des Vermittlungsausschusses notwendig machten. Der Landesverband Kindertagespflege setzte sich mit Beginn der Gesetzesberatungen dafür ein, dass die Kindertagespflege gleichberechtigt am Rechtsanspruch beteiligt wird. Bundestagsabgeordnete wurden angeschrieben und angerufen, Zeitungsinterviews gegeben und nicht zuletzt stand die Forderung im Zentrum der Bundestagswahlkampagne des Landesverbandes. Das Gesetz sieht für die Kindertagespflege im Ergebnis eine ergänzende Rolle vor. Da es sich jedoch bereits heute abzeichnet, dass für den Ausbau und die letztendliche Umsetzung des Rechts auf Ganztagsbetreuung nicht genügend Fachkräfte vorhanden sind, hat der Landesverband seinen Fokus umgehend auf das Land gerichtet, um Gespräche mit den Kommunalen Landesverbänden und den Fraktionen im Landtag aufzunehmen. Ein erstes Ergebnis: die Landesregierung Baden-Württemberg hat sich bei den Investitionskosten zur Schaffung von Plätzen in der Schulkindbetreuung dazu entschieden, die Kindertagepflege an der Förderung zu beteiligen. Wir hoffen, dass dies auch über die Gültigkeit der aktuellen Verwaltungsvorschrift hinaus Bestand haben wird.

Entwicklungen in und um die Kindertagespflege

Das Thema wird auch in 2022 eine große Rolle spielen, wenn entschieden wird, die die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Landesebene genau aussehen soll. Konkret heißt das: Werden die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe und damit die Kindertagespflege berücksichtigt, oder nicht? Ein Positionspapier dazu ist entwickelt und wird der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Überführung der Kindertagespflege ins Kindertagesbetreuungsgesetz („KiTaG“) Es ist ein Meilenstein: der Koalitionsvertrag „Jetzt für morgen“ der grün-schwarzen Landesregierung schreibt die Überführung der Kindertagespflege ins KiTaG fest. Für diesen Erfolg hat der Landesverband Kindertagepflege lange gekämpft, zuletzt durch die Landtagswahlkampagne „Kindertagespflege: Gesetz(t)!“. Der Landesverband wird sich in 2022 inhaltlich auf die Überführung der Kindertagespflege ins KiTaG vorbereiten. Ergebnis wird auch hier ein entsprechendes Positionspapier des Landesverbandes sein.

Aufnahme in den Orientierungsplan
Die Kindertagespflege macht einen weiteren Schritt hin zur echten Gleichstellung mit institutionellen Betreuungsformen. Laut Koalitionsvertrag soll der Orientierungsplan künftig auch für die Kindertagespflege verbindlich gelten. Der Landesverband wird die Aufnahme in den Orientierungsplan begleiten und aktiv mitgestalten.

Corona-Management Die Corona-Pandemie beschäftigte auch im Jahr 2021 alle Akteur*innen der Kindertagespflege in großem Maße. Der Landesverband nahm an unzähligen Gremien teil, die zu Testungen, Corona-Verordnungen, Weiterzahlung der laufenden Geldleistung und Hygiene-Maßnahmen einberufen wurden. Die erhaltenen Informationen wurden immer direkt an die Mitglieder und Kooperationspartner weitergeleitet, für Rückfragen stand die Geschäftsstelle stets zur Verfügung. Vor allem die Besorgung, Verteilung und Abrechnung der Tests stellte – man kann es nicht anders sagen – eine kontinuierliche Herausforderung und mitunter auch ein großes Ärgernis dar. Der Landesverband versuchte bis zuletzt, hier Vereinfachungen im Verteilungssystem zu erwirken, leider nur mit begrenztem Erfolg. An dieser Stelle gilt allen unser herzlichster Dank für den großen und unermüdlichen Einsatz auch unter schwierigen Bedingungen, um eine gute und verlässliche Betreuung in der Kindertagespflege zu ermöglichen und sicherzustellen.

Wahlen in Bund und Land Im Jahr 2021 fanden sowohl Bundestags- als auch Landtagswahlen in Baden-Württemberg statt. Der Landesverband Baden-Württemberg nutzte dies, um in seinen Kampagnen auf aktuelle Änderungsbedarfe in der Kindertagespflege aufmerksam zu machen. Auf die Inhalte und Ergebnisse der Kampagnen wird unter „Aktivitäten“ näher eingegangen.

Projekte

„Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege“ Mit dem kontinuierlichen Anstieg an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg steigt auch der Bedarf an zusätzlichen Kindertagespflegepersonen, die umfangreich qualifiziert sein müssen. Das Deutsche Jugendinstitut ("DJI") formuliert 300 UE als Mindeststandard für eine qualifizierte Ausbildung von Kindertagespflegepersonen und der bundesweite Trend folgt diesem Anspruch.
Baden-Württemberg hat sich im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes mit dem Handlungsfeld 8 – Stärkung der Kindertagespflege – das Ziel, den perspektivischen Ausbau der Qualifizierung voranzutreiben, gesteckt.
Nach einer europaweiten Ausschreibung durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg erhielt der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. Ende 2020 den Auftrag, den Prozess für die Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege in Baden-Württemberg zu begleiten, zu koordinieren und zu steuern. Die Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege startete am 01.11.2020.
Mit dem Auftrag sind folgende Endergebnisse verbunden:

1. Entwicklung von Konzepten
2. Planung, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen:
   - Multiplikatorenschulung für Referent*innen und Fachberater*innen
   - Anbieterschulung für Referent*innen, Fachberater*innen, Mitarbeiter*innen der freien und öffentlichen Träger, Führungskräfte der Bildungsträger
   - Prozessbegleitung für Referent*innen und Fachberater*innen
   - Qualifizierungen für neue und bereits tätige Kindertagespflegepersonen
   - Reflexionstreffen für Referent*innen, Fachberater*innen, Mitarbeiter*innen der freien und öffentlichen Träger, Führungskräfte der Bildungsträger
3. Berichtswesen

Projektfortschritte in 2021
Für die Durchführung jeder Maßnahme steht das entsprechend dafür entwickelte Konzept zur Verfügung.
Bisher konnten die Multiplikatoren- und Anbieterschulungen abgeschlossen werden. Seit April 2021 stehen insgesamt 101 Multiplikator*innen für die Anbieter bereit. Durch ihren Einsatz wurden bei 33 Anbietern bis Oktober 2021 die Anbieterschulungen durchgeführt und beendet.
Im Februar 2021 startete die erste Qualifizierungsmaßnahme mit 140+ UE und im April 2021 die erste Qualifizierungsmaßnahme mit 300 UE. Es folgen weitere 21 Qualifizierungsmaßnahmen mit 140+ UE und 26 Qualifizierungsmaßnahmen mit 300 UE im gleichen Jahr. Für jede Qualifizierungsmaßnahme schließen die Anbieter eine Vereinbarung mit dem Landesverband Kindertagespflege ab. Bislang liegen dem Landesverband 65 Vereinbarungen für die Qualifizierung mit 300 UE und 56 Vereinbarungen für die Qualifizierung mit 140+ UE in 43 von 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs vor. Die Akquise von Kindertagespflegepersonen für die Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen ist in den Landkreisen heterogen ausgestaltet. Es reicht von wenigen Teilnehmenden bis hin zu Wartelisten. Den Aspekt der Akquise werden wir im Blick behalten.

Reflexionstreffen finden einmal jährlich in jedem Regierungsbezirk von Baden-Württemberg ganztägig statt. 2021 wurden diese auf Grund von Corona als Videokonferenz angeboten. Ziel ist es, Raum und Zeit für den Austausch zu geben und neue bzw. bestehende Netzwerke zu stärken. Alle Maßnahmen werden evaluiert, d.h. jede*r Teilnehmende an einer Maßnahme und jede*r Referent*in bzw. Kontinuierliche Kursbegleitung wird mit einem digitalen Fragebogen befragt. Die Daten werden in Zwischenauswertungen oder am Projektende vorgelegt. So konnten dem Beraterkreis 2021 in einer Präsentation zum aktuellen Projektstand erste Datenauswertungen von der Multiplikatoren- und Anbieterschulung präsentiert werden.
In der Regel finden zweimal im Jahr Informationsveranstaltungen zu Fragen der Finanzierung und Mittelverwendung statt. Diese Videokonferenzen fanden regen Zuspruch. Deshalb hat der Landesverband Kindertagespflege 2021 drei Informationsveranstaltungen zum Thema „Finanzierung, Verwendungsnachweise und Abrechnungen“ für zahlreiche, interessierte Akteure der Qualifizierungsoffensive durchgeführt. Wichtige Informationen, Fragen und Antworten konnten zur Verfahrensweise der Verwendung der bereitgestellten Gelder aus dem Gute-KiTa-Gesetz ausgetauscht werden.

Stand der Zuwendungen und Ausgaben 2021 im Projekt Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege	
Zuwendungen	5.920.000,00 €
Ausgaben	2.327.489,58 €

RESPEKT wird groß geschrieben – zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege

Die Kindertagespflege als kompetente und professionelle Betreuungsform ist gleichermaßen wie die Kitas an der Gestaltung guter pädagogischer Beziehungen beteiligt. Das heißt: die Entwicklung jedes Kindes in der Kindertagespflege ist gesellschaftlicher Auftrag und Verantwortung jedes Einzelnen und kinderrechtlich fundiert.
Mit dem dreijährigen Projekt „RESPEKT“ wurde das Profil von Kindertagespflegepersonen, der freien und öffentlichen Trägern der Kindertagespflege insbesondere im Hinblick auf die ethischen Grundrechte der Kinder geschärft und gleichzeitig die strukturelle und pädagogische Qualität weiterentwickelt.
Das anspruchsvolle Fortbildungsangebot für Kindertagespflegepersonen, das 2021 von sechs Modellstandorten in Baden-Württemberg erprobt und evaluiert wurde, entspricht den erhöhten Anforderungen an die Gestaltung pädagogischer Interaktionsprozesse. Dieses Fortbildungsangebot mit insgesamt 30 Unterrichtseinheiten wird im Juni 2022 allen Nutzern zur Verfügung stehen. Der Landeskongress Kindertagespflege unter dem Motto „RESPEKT für Kinder: Rechte I Schutz I Wohl“ konnte auf Grund von Corona nicht stattfinden. Deshalb wurde dieser noch einmal verschoben. Innovativ ist dieser Landeskongress, denn er geht über zwei Tage und lädt erstmalig gezielt die Kindertagespflegepersonen zu ausgewählten Themen am zweiten Veranstaltungstag ein.
Im Portfolio des Projektes ist eine Wanderausstellung mit insgesamt 6 Rollups, die zu wissenswerten Themen über die Reckahner Reflexionen und der Ethik pädagogischer Beziehungen informiert.
Corona macht erfinderisch und so fanden 2021 unsere Aktionstage in digitalen Formaten mit großem Erfolg statt. Der „Digitale Aktionstag“ im Juni war als interaktive Alternative zu ursprünglich vorgesehenen Infoständen geplant. Posts, Videos, Bilder und Ideen für die Praxis wurden von den Mitgliedern und Kooperationspartnern digital bereitgestellt und entsprechend verlinkt. Die zweite Aktion „Lauf und Radel mit uns für RESPEKT“ im September, wurde als eine standortungebundene Lauf- und Radelaktion veranstaltet.
Im Mai 2022 wird dieses Projekt zu Ende sein. Es gilt, die Projektergebnisse zu sichern und künftig in die pädagogische Praxis gezielt einzubeziehen.

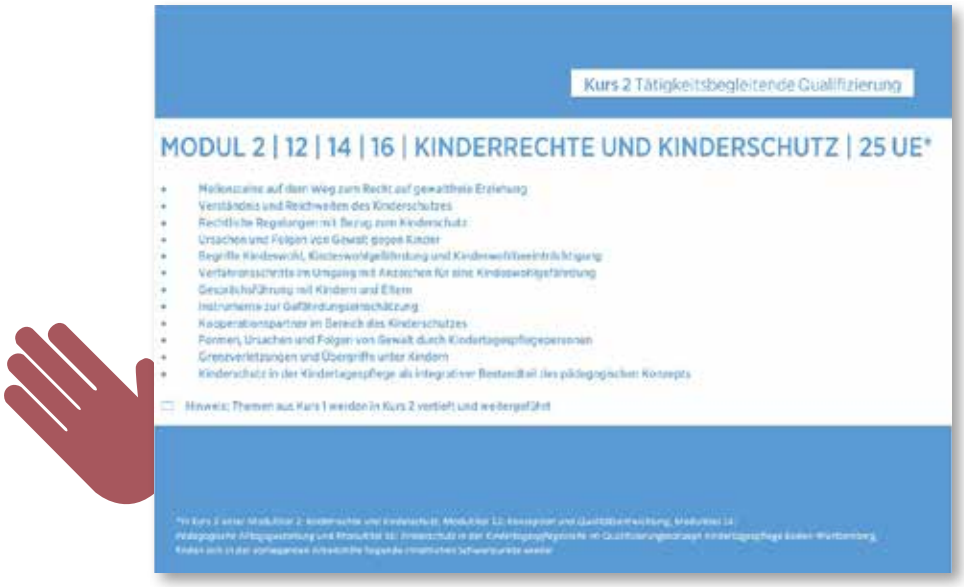
Projekte

QHB Verstetigung Der Prozess der Implementierung und Verstetigung der Qualifizierung mit 300 UE von Kindertagespflegepersonen in Baden-Württemberg erfolgt auf der Grundlage des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB) des Deutschen Jugendinstitutes. Um allen am Prozess beteiligten Akteuren die Möglichkeit für einen Erfahrungs- und Wissensaustausch zu ermöglichen, wurden sogenannte Regionaltreffen in den vier Regierungsbezirken angeboten. Die Veranstaltungen hatten die Themenschwerpunkte Schnittstellen in der Qualifizierung, Durchführung von Online-Qualifizierungen, Umsetzung und Aufbau der Qualifizierung, Akquise und Kinderschutz. Gestaltet wurden die Online-Veranstaltungen am Vormittag durch einen Impulsvortrag von Seiten des Landesverbandes, beginnend mit dem aktuellen Stand und den Entwicklungen in der Qualifizierungsoffensive, gefolgt von einem Schwerpunktthema. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und der Austausch zwischen den Beteiligten der freien und öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe war für alle Teilnehmer*innen gewinnbringend.
Die Prozessbegleitungen zu den strukturellen Rahmenbedingungen wurden im Jahr 2021 überwiegend online angeboten. Es wurden acht Online-Veranstaltungen und drei Prozessbegleitungen in Präsenz durchgeführt. Die Prozessbegleitungen wurden in der Regel gemeinsam von Landratsämtern/Jugendämtern und den entsprechenden Vereinen der Landkreise gebucht und genutzt, um unter anderem die Schnittstellen in der Qualifizierung, die Umsetzung und die Bedarfe in der Zusammenarbeit zu klären.

STARKINSLEBEN
Kinderschutz in der Kindertagespflege
Landesverband Kindertagespflege
Baden-Württemberg e.V.

Stark ins Leben – Kinderschutz in der Kindertagespflege Kinderschutz ist ein stetiger Prozess und Auftrag, der zum einen inhaltlich-fachlich in der Intervention und zum anderen als Präventionsgedanke gelebt und gestaltet werden muss. Er erfordert ein Zusammenspiel unterschiedlicher Akteure, er definiert neue Schnittstellen und fordert Mehrbedarfe, finanziell und strukturell. Da zum Kinderschutz eine professionelle (pädagogische) Haltung entwickelt werden muss und Fachwissen vorausgesetzt wird, muss dem Kinderschutz in der Kindertagespflege eine besondere Aufmerksamkeit zugeschrieben werden. Die besonderen (Struktur-) Merkmale innerhalb der Kindertagespflege sind für den Kinderschutz in vielerlei Hinsicht eine spezielle Herausforderung.
Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, wird der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e. V. das Thema Kinderschutz im Projekt Qualifizierungsoffensive erstmal über einen Projektzeitraum von zwei Jahren begleiten und der Entwicklung mit seinen Wirkungen Rechnung tragen.
Nach Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) am 10. Juni 2021 ist die Kindertagespflege nun ausdrücklich in den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a Abs. 5 SGB VIII) einbezogen. Das Land Baden-Württemberg hat im Rahmen seiner ‚Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege' bereits einen inhaltlichen Schwerpunkt auf den Kinderschutz gelegt. Der KVJS und der Landesverband Kindertagespflege haben diese aktuelle Entwicklung in einer Arbeitshilfe für die Qualifizierung berücksichtigt und sich durch die Expertise von Prof. Dr. Maywald zum Konzept der Arbeitshilfe fachlich beraten lassen.

Arbeitshilfe
KONZEPT ZUM THEMA
KINDERRECHTE, KINDERSCHUTZ UND KINDESWOHL
FÜR DIE QUALIFIZIERUNG VON KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN
IN BADEN-WÜRTTEMBERG MIT 300 UE
ERARBEITET VON
VERTRETER*INNEN DES KVJS, DES LANDESVERBANDES KINDERTAGESPFLEGE BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
UND DER EXPERTISE VON PROF. DR. JÖRG MAYWALD

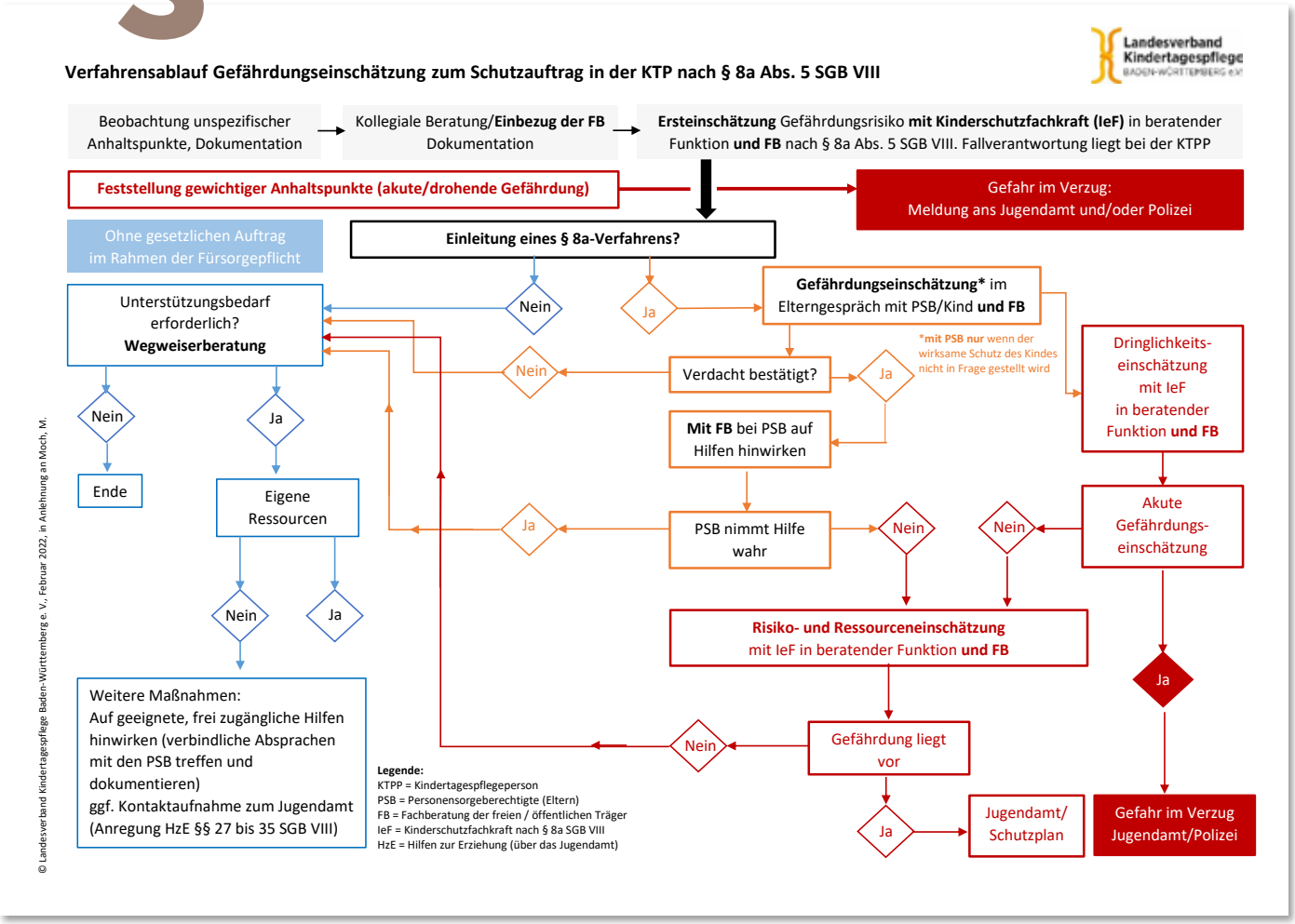

Kurs 2 Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung
MODUL 2 | 12 | 14 | 16 | KINDERRECHTE UND KINDERSCHUTZ | 25 UE*
Meilensteine auf dem Weg zum Recht auf gewaltfreie Erziehung
Verständnis und Reichweiten des Kinderschutzes
Rechtliche Regelungen mit Bezug zum Kinderschutz
Ursachen und Folgen von Gewalt gegen Kinder
Begriffe Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung und Kindeswohlbeeinträchtigung
Verfahrensschritte im Umgang mit Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung
Gesprächsführung mit Kindern und Eltern
Instrumente zur Gefährdungseinschätzung
Kooperationspartner im Bereich des Kinderschutzes
Formen, Ursachen und Folgen von Gewalt durch Kindertagespflegepersonen
Grenzverletzungen und Übergriffe unter Kindern
Kinderschutz in der Kindertagespflege als integrativer Bestandteil des pädagogischen Konzepts
Hinweis: Themen aus Kurs 1 werden in Kurs 2 vertieft und weitergeführt

Kurs 1 Tätigkeitsvorbereitende Qualifizierung
MODUL 3 | KINDERRECHTE UND KINDERSCHUTZ | 8 UE*
Grundlagen der Kinderrechte
Rechtliche Regelungen mit Bezug zum Kinderschutz
Kinderschutz in der Kindertagespflege als integrativer Bestandteil des pädagogischen Konzepts
Datenschutzbestimmungen im Kinderschutz
Kinderschutzauftrag in der Kindertagespflege

Projekte

Im Oktober 2021 hat der Landesverband eine Arbeitsgruppe Kinderschutz ausgeschrieben mit dem Ziel, eine verpflichtende Fortbildungsreihe zum Kinderschutz für Kindertagespflegepersonen zu entwickeln. Die Entwicklung eines Fortbildungsformats über 40 UE nach Qualifizierung ist dringend erforderlich, da auch bereits langjährig tätige Kindertagespflegepersonen, die an keiner Qualifizierungsmaßnahme mehr teilnehmen, den gesetzlichen Auftrag umsetzen müssen. Weitere Maßnahmen, wie die Entwicklung von visualisierten Verfahrensabläufen für die Praxis (Abb. Verfahrensablauf nach § 8a SGB VIII), die Entwicklung von Items für eine Pilotfeldstudie in Kindertagespflegestellen, als auch weitere Handreichungen werden in 2022 weiterentwickelt und fortgeführt.

Der Landesverband arbeitet im Themenfeld Kinderschutz weiterhin in enger Kooperation mit den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem KVJS und dem Kultusministerium zusammen, denn Kinderschutz braucht die Schnittstellen von Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Praxis.



Aktivitäten

Julia Goll MdL, FDP

Politische Kampagnen Im „Superwahljahr 2021“ standen zwei wichtige Wahlen an – die Landtagswahl in Baden-Württemberg im März und die Bundestagswahl einige Monate später im September. Um den zukünftigen Entscheidungsträger*innen die Anliegen der Kindertagespflege mit auf ihren Weg in den Landtag bzw. Bundestag zu geben, entwickelte der Landesverband gemeinsam mit seinen Mitgliedern zwei Kampagnen.

Kindertagespflege: Gesetz(t)!

Um eines vorwegzunehmen: sowohl die Beteiligung als auch die Ergebnisse der Kampagne des Landesverbandes zur Landtagswahl 2021 waren beeindruckend. Die inzwischen kampagnenerfahrenen Mitglieder des Landesverbandes setzten mit großer Energie und viel Aufwand die Vorschläge der Geschäftsstelle um und schrieben Kandidatinnen und Kandidaten an, baten sie um ein Foto, luden zu Gesprächen ein oder veranstalteten Pressegespräche. Das Ergebnis war in erster Linie, wie geplant und corona-bedingt notwendig, auf Social Media sichtbar. Täglich erreichten uns neue Aufnahmen mit Kandidierenden, die sich zur Kernforderung der Kampagne bekannten: die Kindertagespflege im Landesgesetz zu verankern, kurz: Kindertagespflege: Gesetz(t)!

Es ist mit Sicherheit diesem Einsatz zu verdanken, dass unsere Forderung Gehör fand. So steht im Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Landesregierung auf S. 63: „Wir werden [...] eine gesetzliche Regelung zur Kindertagespflege schaffen.“ Ebenfalls per Koalitionsvertrag zugesagt ist die verbindliche Umsetzung der Orientierungsplans, der dann auch für die Kindertagespflege gelten soll. Der Landesverband ist in entsprechenden Gremien zur Umsetzung des Orientierungsplan bereits beteiligt. An die Überführung der Kindertagespflege ins Gesetz werden wir die Landesregierung regelmäßig erinnern und nutzen die Zeit, um eine verbandsinterne Positionierung zum Thema zu erarbeiten.

Nese Erikli MdL, B90/die Grünen

Die Landtagswahlkampagne in der Übersicht:

- 81 Unterstützungsmails von Kandidierenden, Fotos und Gesprächsangebote, davon wurden 44 gewählt – Unterstützungszusage für unsere Ziele von 44 MdLs!
- Viele Aktionen unserer Mitglieder: Online-Gesprächsrunden, Gespräche in den Geschäftsstellen, Zeitungsartikel und viele, viele Fotos auf Facebook
- Spitzenkandidatentreffen mit Susanne Eisenmann, CDU (TEV Stuttgart) und Andreas Stoch, SPD (TEV Neckar-Odenwald).
- Re-Posts von unzähligen Posts von Kandidierenden oder Mitgliedern auf unseren Social Media Kanälen
- Beantwortung unserer Forderungen durch Fraktionen der Grünen und der CDU („Wahlprüfsteinbeantwortung“)

Andreas Stoch MdL, SPD

Manuel Hagel MdL, CDU

Allen Beteiligten ein riesengroßes Dankeschön!

Aktivitäten

Michael Donth MdB, CDU

Beate Müller-Gemmeke MdB, B90/Die Grünen

Kindertagespflege gleichbeRECHTigt!

Die Kindertagespflege gleichbeRECHTigt am Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Schulkinder beteiligen! Auf diese Forderung konzentrierte sich die Kampagne zur Bundestagswahl. Kurz vor der Wahl hatte sich die Bundesregierung nach langem Hin und Her auf einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Schulkinder geeinigt, für die Kindertagespflege jedoch leider nur eine ergänzende Rolle bei der Erfüllung vorgesehen. Dabei werden in Baden-Württemberg mehr Schulkinder von Kindertagespflegepersonen betreut, als Kinder zwischen drei und sechs Jahren.

Im Rahmen der Kampagne wurden die Kandidierenden der Parteien aufgefordert, auf einer Postkarte den Satz „Ich unterstütze die Kindertagespflege, denn gute Betreuung für Schulkinder heißt für mich…“ zu vervollständigen und sich damit zu fotografieren. Anschließend sollten die Bilder auf den Social Media Kanälen veröffentlicht und geteilt werden. Zwar war die Beteiligung an der Kampagne zur Bundestagswahl nicht ganz so hoch wie an der Landtagswahlkampagne und dennoch erreichten den Landesverband zahlreiche Bilder mit Unterstützungsbekundungen. Der Landesverband wird weiterhin versuchen, die gleichberechtigte Teilhabe an der Erfüllung des Rechtsanspruchs in Bund und Land einzufordern. Ein entsprechendes Positionspapier wird 2022 erarbeitet.

Mitgliederberatung Die Mitgliederberatung des Landesverbandes Kindertagepflege wurde auch im Jahr 2021 von vielen Mitgliedern und Kooperationspartnern in Anspruch genommen. Im Vordergrund standen dabei zwei Themenkomplexe: die Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege und die aktuell geltenden Regeln der Corona-Verordnung. Die Maßnahmen im Rahmen der Qualifizierungsoffensive verknüpft mit den neuen Regelungen der VwV schufen Klärungsbedarf. Auch zur Finanzierung bzw. Abrechnung einzelner Maßnahmen wurden einige Fragen in der Geschäftsstelle eingereicht. Der zweite große Fragenblock bezog sich auf stetig ändernde Vorgaben vor allem im Bereich der vorgeschriebenen Testungen oder Quarantäneanordnungen im Rahmen der Corona-Pandemie.
Weitere Fragen erreichen den Landesverband aus den Bereichen Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge oder auch zu Anstellungsverhältnissen in der Kindertagespflege.
Wir möchten unseren Mitgliedern und Kooperationspartnern an dieser Stelle für ihr großes Engagement danken und laden Sie an dieser Stelle ausdrücklich dazu ein, unser Beratungsangebot auch weiterhin tüchtig zu nutzen.

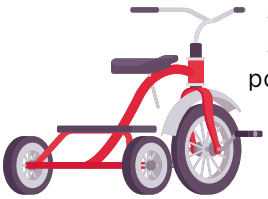
Rechts- und Steuerberatungsservice Um freie und öffentliche Träger in ihren Anliegen zu unterstützen, bietet der Landesverband seinen Mitgliedern und Kooperationspartnern einen Rechts- und einen Steuerberatungsservice an.
Für 109 Euro (Rechtsberatungsservice) bzw. 99 Euro (Steuerberatungsservice) pro Jahr hatten Mitglieder und Kooperationspartner des Landesverbandes auch 2021 die Möglichkeit, sich von zwei ausgewiesenen Expertinnen auf dem Gebiet der Kindertagespflege beraten zu lassen. Diese sind Rechtsanwältin Iris Vierheller und Steuerberaterin Cornelia Teichmann-Krauth. Mitglieder, die beide Beratungsdienste gebucht hatten, erhielten diese zu einem vergünstigten Preis von 198,00 Euro.
Aufgrund des doch etwas komplexeren Sachgebiets der Kindertagespflege bewährt sich unser Service nun über Jahre, sodass dieser auch in 2021 gerne gebucht wurde.
Insgesamt hatten 42 Vereine und Kooperationspartner den Rechts- und Steuerberatungsservice gebucht.
Themen im Bereich des Steuerberatungsservices waren im Jahr 2021 unter anderem die Versteuerung von Betriebseinnahmen, Betriebskostenpauschale bei coronabedingten Schließzeiten und die Versteuerung von diversen Prämien (etwa bei erfolgreich bestandener Qualifizierung).
Im Bereich des Rechtsberatungsservices kamen 2021 unter anderem Fragen zu Vertretungsregelungen in Großtagespflegen auf, aber auch versicherungsrechtliche Fragen (Haftpflicht, Sozialversicherung, Unfallversicherung). Anstellungsformen, räumliche Voraussetzungen für die Kindertagespflege und Fragen zum Thema Notbetreuung im Zusammenhang mit den Auswirkungen durch die Covid-Pandemie waren Gegenstand der Beratung.

Öffentlichkeitsarbeit

Postkarten

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bedingt durch zwei Wahlen und zahlreiche politische Themen, nahm die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2021 viel Raum und Zeit in Anspruch.



In nahezu monatlichem Turnus verschickte der Landesverband Pressemitteilungen zum aktuellen, politischen Geschehen. Vor allem der Rechtsanspruch auf Schulkindbetreuung war von großem öffentlichen Interesse, so dass die Vorsitzende Frau Jerabek in zwei großen Tageszeitungen, den Stuttgarter Nachrichten und dem Schwäbischen Tagblatt hierzu interviewt wurde. Die Stellungnahme des Landesverbandes zum Rechtsanspruch kurz nach der doch überraschenden Verabschiedung noch kurz vor den Wahlen wurde sogar vom SWR aufgegriffen und zitiert.
Weitere PR-Aktivitäten werden im Folgenden aufgeführt.

Akquisekampagne – Berufung Kindertagespflege

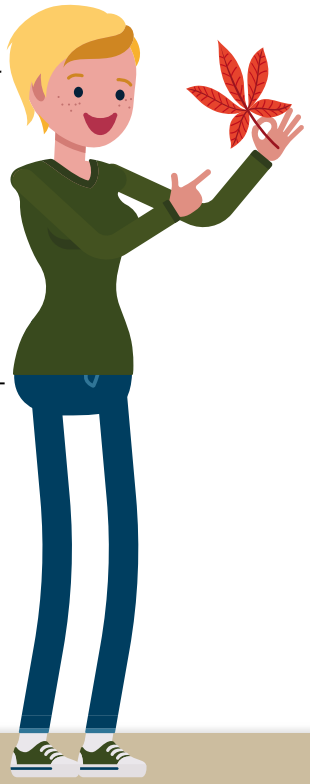
Die landesweite Akquisekampagne zur Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen startete im Mai 2021 mit einer Informationsveranstaltung und Präsentation der Kampagne.
Das Atelier Rosenberger in Stuttgart hat verschiedene Werbemaßnahmen entwickelt. Zum einen für den Einsatz in den sozialen Medien und Netzwerken, wie animierte Clips und zum anderen klassische Printmedien, wie Postkarten und Plakate mit unterschiedlichen Motiven.
Die vielfältigen Werbemaßnahmen wurden allen Mitgliedern und Kooperationspartnern in Baden-Württemberg kostenfrei für deren Akquisemaßnahmen zur Verfügung gestellt.
Das Budget für die Kampagne wurde vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, mit dem Ziel, die (Bildungs-) Träger der Kindertagespflege in Ihren Bemühungen für die Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen zu unterstützen, bereitgestellt.

Tagesmütter bangen um ihre Zukunft

Die Kindertagespflege betreut im Land mehrere Tausend Schulkinder – doch in der jüngsten Bund-Länder-Vereinbarung zum Ausbau der Ganztagsbetreuung an Grundschulen taucht sie nicht auf. Ein „katastrophales" Zeichen, findet der Landesverband.

„Wir haben mauie in die Qualität der Kindertagespflege investiert."

Die Kampagne richtet sich auch vor dem Hintergrund der neuen Qualifizierungsoffensive in der Kindertagespflege an verschiedene, spezifisch definierte Zielgruppen. Dafür wurden vier Hauptmotive entworfen, die sowohl die Zielgruppen als auch die verschiedenen Formen der Kindertagespflege abbilden sollen. Entwickelt wurde auch eine Landingpage, sie ist die zentrale Website zur Kampagne, auf der alle Interessierten „landen" sollen. Alle Werbemaßnahmen, ob Print oder Social Media, führen deshalb auf diese zentrale Website. Hier erhalten interessierte Personen erste Informationen rund um das Thema Qualifizierung. Eine Übersichtskarte mit den Trägern der Kindertagespflege verweist Interessierte direkt an die Ansprechpartner vor Ort, wie Tageselternvereine oder Jugendämter bzw. Landratsämter.
Unter www.facebook.com/kindertagespflege.bw/ können Sie unsere Kampagne, Clips und Posts zur Akquisekampagne nachverfolgen.



Faltposter

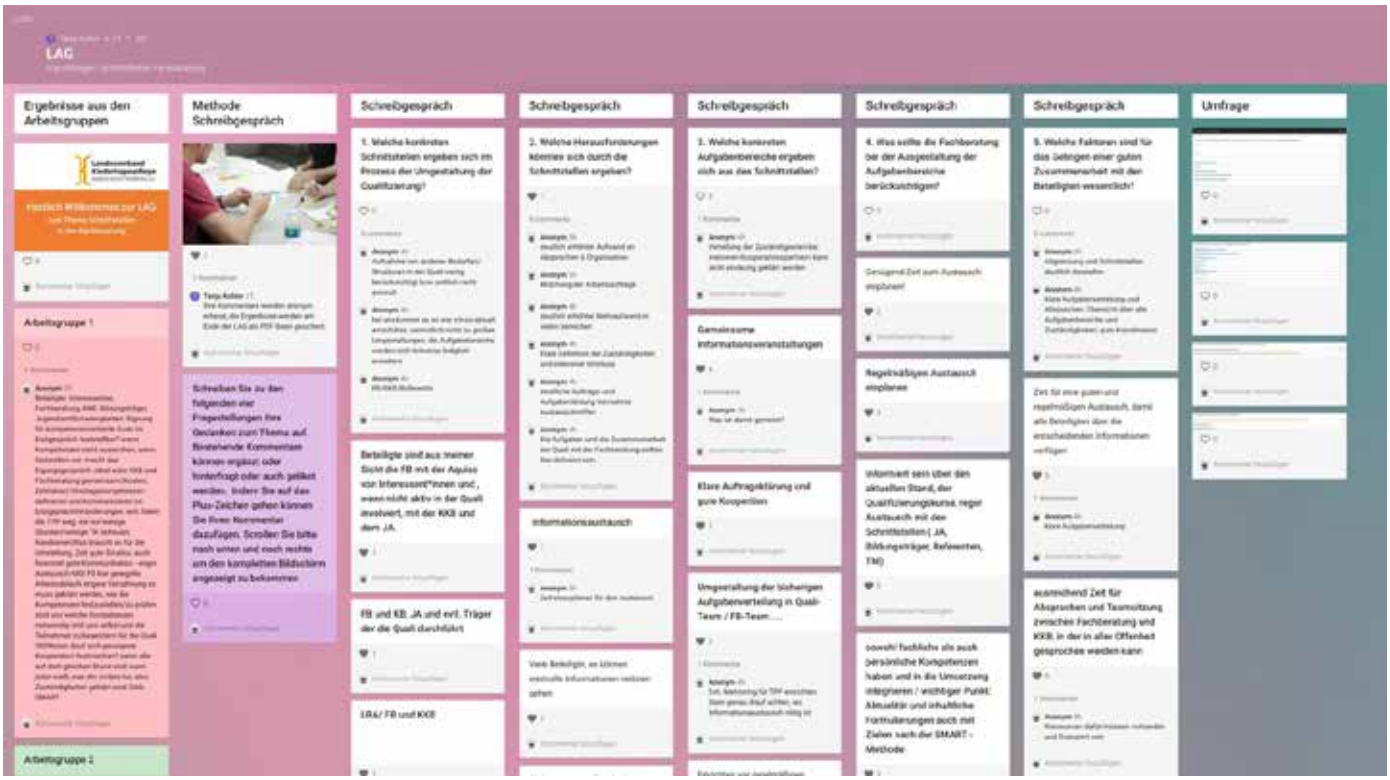
Facebook, Instagram und LinkedIn

Die Social Media Kanäle waren im Superwahljahr 2021 ein wesentliches Medium für die Kampagnen zur Landtags- und Bundestagswahl. Durch die Postings der Vereine, Politiker*innen oder des Landesverbandes gelang es im Schnitt pro Posting 600 Interessierte zu erreichen und das bei insgesamt über 100 Unterstützer*innen für unsere Anliegen #kindertagespflegegesetzt und #kindertagespflegegleichberechtigt. Auch die digitalen Formate des Projektes RESPEKT wären ohne Social Media nicht möglich gewesen.
Ebenso zeigt die Akquisekampagne die Chancen von Social Media für Öffentlichkeitsarbeit. Durch gezielte Werbemaßnahmen über Facebook und Instagram werden an der Kindertagespflege Interessierte durch Bilder, kurze Texte und Clips angesprochen, zur Landingpage und den Vereinen weitergeleitet.
Die kreativen Möglichkeiten und Chancen für die Öffentlichkeitsarbeit, die die unterschiedlichen Plattformen bieten, wurden 2021 in einer Fortbildung mit dem Schwerpunkt Akquise vorgestellt und besprochen.

Interne Verbandsentwicklung

Mitgliederkonferenz Die Mitgliederkonferenz fand am 27.03.2021 online als Videokonferenz statt. Vor dem Hintergrund der aktuellen dynamischen Entwicklung der Pandemie wurden verschiedene Maßnahmen zur Verhinderung und Unterbrechung der Ansteckungsgefahr besprochen. Aus gegebenem Anlass wurden außerdem die Ergebnisse der Landtagswahlen in Hinblick auf die Kindertagespflege erörtert. Im Mittelpunkt dieser Überlegungen standen das Profil und die Ziele des Landesverbandes sowie der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Schulkindern.

Mitgliederversammlung Am 16.10.2021 fand im CVJM Stuttgart e. V. die Mitgliederversammlung des Landesverbandes statt. Darin wurde der amtierende Vorstand für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt, ebenso wurden die Kassenprüferinnen für das kommende Jahr wiedergewählt.
Rückblickend erläuterte die 1. Vorsitzende die Schwerpunkte ihrer ehrenamtlichen Arbeit: Christine Jerabek setzt einerseits auf enge Kooperation und Vernetzung mit der Politik, andererseits auf eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen. Im Bericht der Geschäftsführerin berichtete Katja Reiner über die Arbeit in verschiedenen Gremien und erläuterte den Stand der aktuellen Projekte „RESPEKT“ und „Stark ins Leben“. Darüber hinaus berichtete Ines Bloth zum aktuellen Stand des Projektes „Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege“.
Rückblickend wurden die Kampagnen zu den Wahlen 2021 betrachtet und ausgewertet. Den Mitgliedern und Kooperationspartnern wurde herzlich für ihr großes Engagement unter erschwerten Bedingungen bei beiden Kampagnen gedankt!



Online-Tool ‚Padlet'

Landesarbeitsgemeinschaft LAG

Die erste Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) fand im Pandemie-Jahr 2021 im April wieder als Online-Veranstaltung statt. Das Thema ‚Schnittstellen in der Fachberatung' war hochaktuell und stieß bei den Fachberater*innen auf großes Interesse. In sechs Arbeitsgruppen wurden unterschiedliche Fragestellungen bezogen auf den Prozess der neuen Qualifizierung bearbeitet und diskutiert. Um einen intensiven und ergebnisorientierten Austausch zu ermöglichen, wurde das Online-Tool ‚Padlet' mit der Methode ‚Schreibgespräch' gewählt. Hier konnten die Teilnehmenden ihre Gedanken, Ideen und Vorschläge individuell einbringen und im Plenum vorstellen und diskutieren. Alle Ergebnisse wurden dokumentiert und als PDF-Datei an alle Delegierten der LAG verschickt.

Wann starten Sie mit den ersten Kursen (nach neuer Qualifizierung)? (Mehrfachauswahl)

300er-Kurs Frühjahr 2021	(6/27)	**22%**
300er-Kurs Herbst 2021	(8/27)	**30%**
300er-Kurs Frühjahr 2022	(4/27)	**15%**
300er-Kurs Herbst 2022	(2/27)	**7%**
140er-Kurs Frühjahr 2021	(1/27)	**4%**
140er-Kurs Herbst 2021	(4/27)	**15%**
140er-Kurs Frühjahr 2022	(0/27)	**0%**
140er-Kurs Herbst 2022	(0/27)	**0%**
Wir planen noch einen 160er Kurs	(10/27)	**37%**

Auswertung einer mit ‚Padlet' durchgeführten Umfrage.

Interne Verbandsentwicklung

Die LAG im November im CVJM in Stuttgart widmete sich dem Thema Kinderschutz in der Kindertagespflege. Ein Impulsvortrag zu den aktuellen Entwicklungen im Kinderschutz und die vom Landesverband erarbeiteten Materialien für die Praxis führten in das komplexe Themenfeld Kinderschutz ein. Es folgten der Bericht aus der Geschäftsstelle und die Arbeitsstände im Projekt RESPEKT und Qualifizierungsoffensive. Katja Reiner stellte außerdem die ersten Schritte in der Koordination und Steuerung für die Weiterentwicklung des Orientierungsplans Baden-Württemberg vor. In den Arbeitsgruppen am Nachmittag machten sich die Delegierten zu den Themen Risikoanalyse in der Kindertagespflegestelle, Beschwerdeverfahren für Eltern und Kinder und der Fragestellung, wie Transparenz und Kommunikation im Kinderschutz zwischen Kindertagespflegepersonen, Eltern, Fachberatung und Jugendamt gelingen kann, Gedanken. Die Vorstellung der Arbeitsergebnisse und der Austausch rundeten die gelungene Landesarbeitsgemeinschaft ab.

Arbeitskreis Qualifizierung Elf Mitglieder aus den Mitgliedsorganisationen des Landesverbandes engagierten sich 2021 unter der Leitung von Birgit Loose im AK Qualifizierung. Die vier Treffen fanden coronabedingt digital statt. Im September trafen sich die Mitglieder aber auch in Präsenz.
Um die Erfahrungen der acht Modellstandorte des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“ nutzbar zu machen, wurde ein Fragebogen entwickelt, mit dem Ziel, eine Übersicht von individuellen Lösungen bei der Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen abzubilden. Diese sollen als Erfahrungswerte für die Qualifizierungsoffensive genutzt werden. Themen zum Kinderschutz und zum Qualifizierungsnachweisheft standen auf der Tagesordnung dieser Treffen. Nicht zu kurz kam der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander.

Konferenz der Geschäftsführer*innen und Impulswerkstatt Die Konferenz der Geschäftsführer*innen, ehemals Arbeitskreis der Geschäftsführer*innen, ist eine feste Gruppe bestehend aus hauptamtlichen Mitarbeiter*innen mit Geschäftsführungsaufgaben für freie Träger der Kindertagespflege, die sich in regelmäßigen Abständen trifft und zu Themen der Vereinsführung austauscht und berät. Ziele der Konferenz sind die Vernetzung, der Austausch und die Informationserweiterung. Zudem werden Themen erarbeitet und erweitert, die die Professionalisierung von Trägerstrukturen weiter voranbringen. Im Jahr 2021 hat die Konferenz vier Mal online getagt. Die Teilnehmerzahlen waren konstant überdurchschnittlich hoch. Zudem fand im Oktober die zweitägige Impulswerkstatt im Tagungszentrum Hohenwart statt. Themenschwerpunkte 2021 waren: Corona-Management, die Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege und damit verbundene Themen, Landtags- und Bundestagswahl und damit verbundene Forderungen, Entwicklungen in der Kindertagespflege, wie die Aufnahme in den Orientierungsplan und die anstehende Überleitung von der Verwaltungsvorschrift in das KiTaG.

Strategie-Workshop der Landesgeschäftsstelle Einen eintägigen Strategie-Workshop nutzten alte und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, um sich eingehend mit dem Leitbild des Landesverbandes und dessen Stakeholdern zu beschäftigen. Es wurden Szenarios überlegt, wie der Landesverband sich künftig aufstellen könnte, um den Anforderungen, die an ihn gestellt werden, auch weiterhin sicher und gut gewachsen zu sein.

Veranstaltungen

Veranstaltungen Der Veranstaltungsbereich stand auch im Jahr 2021 im Zeichen der Pandemie: Hier galt es vordergründig, notwendige Maßnahmen zu treffen, die eine Ansteckungsgefahr auf unseren Veranstaltungen proaktiv verhindern sollten. Die dadurch bedingten Einschränkungen und notwendig gewordenen Umlegungen oder Neuplanungen von Fortbildungen konnten allerdings mit Flexibilität und Gestaltungskraft bewältigt werden. Daher blicken wir zufrieden auf die Tatsache, dass wir trotz wechselnder pandemischer Herausforderungen die gesteckten Ziele unseres Fortbildungsauftrags gut bis sehr gut erfüllt haben.
In der ersten Jahreshälfte haben wir nach Möglichkeit alle geplanten Veranstaltungen online durchgeführt, womit in diesem besonderen Jahr dennoch sehr viele Teilnehmende erreicht werden konnten. Unter den erschwerten Bedingungen bei gleichzeitiger Gewährleistung des gewohnt hohen Niveaus der Veranstaltungen des Landesverbandes, fanden unter anderem die drei 6-tägigen Multiplikatoren-Schulungen im Rahmen des Projektes „Qualifizierungsoffensive“ komplett online statt. Aber auch viele bewährte Formate wie Arbeitskreise, Konferenzen für Geschäftsführungen, die Mitgliederkonferenz sowie die Regionaltreffen zur Verstetigung des QHB erfreuten sich trotz oder wegen der digitalen Durchführungsform nach wie vor eines großen Interesses.

Die hohe Nachfrage bezüglich des Webinars „Methodenkompetenzen: Digitale Werkzeuge in der Bildungsarbeit“ sowie der Fortbildung „Die Schatztruhe Methodenvielfalt – auch für Online-Seminare“ hat uns veranlasst, hier jeweils einen Zusatztermin anzubieten.
Insgesamt nutzten im letzten Kalenderjahr 352 Teilnehmer*innen an insgesamt 33 Fortbildungstagen das vielfältige Fortbildungsangebot des Landesverbandes.

Arbeitskreise 2021

Arbeitskreis	Treffen	TN
Konferenz der Geschäftsführungen (ehemals AK Geschäftsführung)	04.02.21 27.04.21 15.07.21 26.10.21	26 24 31 27
AK Qualifizierung	12.01.21 03.05.21 24.09.21 06.12.21	10 9 5 8
Projekt RESPEKT AG Curriculum	28.01.21 22.07.21	4 4
Projekt RESPEKT AG Aktionen	18.03.21 12.04.21 03.05.21 17.05.21 20.05.21	4 3 4 4 4
TN-Zahl 2021 gesamt		**167**

Entwicklung der Teilnehmerzahlen

Jahr	2019	2020	2021
Teilnehmer insgesamt	725	509	597
Teilnehmer Fortbildungen	568	401	352
Teilnehmer interne Gremien	157	108	245

Entwicklung der Veranstaltungen

Jahr	2019	2020	2021
Anzahl Veranstaltungen gesamt	20	16	21
Anzahl Fortbildungen	16	12	17
Anzahl interne Gremien	4	4	4

Chronik Fortbildungen 2021

Datum	Veranstaltung	Referent/-in	Tage	TN-Zahl
12./13.01.21 29.01.21 18./19.02.21 26.02.21	"Multiplikatorenschulung für den Regierungsbezirk Freiburg im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege"	Cläre Esche Sylvia Kreutzer Ines Bloth Stephany Geisbusch	6	15
28.01.21	Fachtagung: Alles was Recht ist! Der Betreuungsvertrag in der Kindertagespflege	Isgard Rhein	1	41
29.01.21	Fit für den Vorstand – Gute Trägerstrukturen und Organisationsentwicklung	Isgard Rhein Annette Ehmann	1	11
09./10.02.21 19.02.21 23./24.02.21 25.02.21	"Multiplikatorenschulung für den Regierungsbezirk Stuttgart im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege"	Cläre Esche Sylvia Kreutzer Ines Bloth Stephany Geisbusch	6	20
01./02.03.21 05.03.21 10./11.03.21 12.03.21	"Multiplikatorenschulung für den Regierungsbezirk Tübingen im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege"	Cläre Esche Sylvia Kreutzer Ines Bloth Stephany Geisbusch	6	18
03.03.21	Social-Media-Strategien für Tageselternvereine: Instagram, Facebook & Co	Beate Mader	1	26
17.03.21	Webinar/ Praxisworkshop Methodenkompetenzen: Digitale Werkzeuge in der Bildungsarbeit nutzen	Patrick Herzog	1	16
14.04.21	Webinar/ Praxisworkshop Methodenkompetenzen: Digitale Werkzeuge in der Bildungsarbeit nutzen (Zusatztermin)	Patrick Herzog	1	17
17.06.21	Fortbildung: Die neue VwV KOLIBRI – Chancen und Möglichkeiten für die Kindertagespflege	Katja Reiner Melanie Gabert	1	25
28.09.21	Fortbildung: Die Schatztruhe Methodenvielfalt – auch für Online-Seminare (Freiburg)	Ingrid Stephan-Starck	1	17
07.–08.10.21	Impulswerkstatt: Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege für Geschäftsführer*innen von freien Trägern der Kindertagespflege (Pforzheim)	Katja Reiner Ines Bloth Sima Arman-Beck Annette Ehmann (Moderation)	2	16
24.11.21	Webinar: Reckahner Reflexionen-zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege	Ines Bloth	1	30
02.12.21	Fortbildung (Zusatztermin): Die Schatztruhe Methodenvielfalt – auch für Online-Seminare (Stuttgart)	Ingrid Stephan-Starck	1	17
23.03.21 16.07.21 29.09.21 11.11.21	Regionaltreffen zur Verstetigung des QHB für die vier Regierungsbezirke: Stuttgart, Freiburg, Tübingen, Karlsruhe	Tanja Kohler	4	83
Gesamt			**33**	**352**

Förderer und Kooperationen

Der Landesverband dankt allen Förderern, Kooperationspartnern und Spendern für die großzügige Unterstützung und Förderung 2021.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Projektförderung / Förderung Landesverband
Qualifizierungsoffensive

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Kooperationspartner mit der Landesinitiative „BeKi“

Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung

Robert-Bosch-Stiftung
Projektfinanzierung
RESPEKT – Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege

GlücksSpirale
Projektförderung / Förderung Landesverband

BW-Bank
Spende

Utta Goerlich
Spende

Mitglieder und Kooperationspartner

Mitglieder

Landkreis Alb-Donau
- Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis e.V.
- Tagesmütterverein Ulm e.V.

Landkreis Biberach
- Tagesmütter- und Elternverein im Landkreis Biberach e.V.

Landkreis Böblingen
- Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen
- Tages- und Pflegemütter e.V. Leonberg

Bodenseekreis
- Caritas Bodensee-Oberschwaben LKr Nord-West
- Caritas Bodensee-Oberschwaben Region Schussental
- Tagesmütternetz Bodenseekreis e.V.

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Tageselternverein Dreisamtal-Hochschwarzwald e.V.
- Tageselternverein Gundelfingen und Freiburger Umland e.V.
- eki Eltern – Kind – Initiative e.V.
- Tageselternverein Dreisamtal – Hochschwarzwald e.V.

Landkreis Calw
- Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw e.V.

Landkreis Emmendingen
- Tagesmütterverein Denzlingen e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Emmendingen e.V.

Enzkreis
- Tagesmütter Enztal e.V.

Landkreis Esslingen
- Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.

Landkreis Göppingen
- Tagesmütter Göppingen e.V.

Landkreis Heidenheim
- Kindertagespflege Landkreis Heidenheim e.V.

Stadt- und Landkreis Heilbronn
- Tageskinder Region Heilbronn e.V.
- ARKUS gGMBH

Hohenlohekreis
- kit – Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

Landkreis Karlsruhe
- Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.
- Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
- Tagesmütter-Verein Karlsruhe e.V.

Landkreis Konstanz
- Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V.

Landkreis Lörrach
- Familienzentrum Rheinfelden e.V.
- Familienzentrum Kinderland Lörrach gGmbH
- Familienzentrum Wunderfitz e.V. – Fachdienst Kindertagespflege
- Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Schopfheim e.V.

Landkreis Ludwigsburg
- Tagesmütter e.V. Bietigheim und Umgebung

Main-Tauber-Kreis
- Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V.

Stadtkreis Mannheim
- InFamilia e.V.

Neckar-Odenwald-Kreis
- Tagesmütterverein Neckar-Odenwald-Kreis e.V./ NOK e.V.

Ortenaukreis
- Tagesmütterverein Kehl Hanauerland e.V.
- Tagesmütterverein Offenburg e.V.
- Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenaukreis

Ostalbkreis
- P.A.T.E. e.V. Kindertagespflege im Ostalbkreis

Stadtkreis Pforzheim
- Familienzentrum Au e.V.

Landkreis Ravensburg
- Vermittlungsstelle für Kindertagespflege der Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee

Rems-Murr-Kreis
- TagesEltern Fellbach und Kernen e.V.
- Tagesmütter Welzheimer Wald e.V.
- Tageselternverein Waiblingen e.V.
- Tageselternverein Schorndorf und Umgebung e.V.
- Tageseltern Winnenden und Umgebung e.V.
- Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.

Landkreis Reutlingen
- Tagesmütter e.V. Reutlingen

Landkreis Rhein-Neckar
- Generationsbrücke e.V.

Landkreis Rottweil
- Tagesmütter- und Elternverein Landkreis Rottweil e.V.

Landkreis Schwäbisch Hall
- Tagesmütter Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Schwarzwald-Baar-Kreis
- Tagesmütter/Tagesväter-Pflegekinder-Service TaPS e.V.

Landkreis Sigmaringen
- Frauen-Begegnungs-Zentrum e.V.

Landeshauptstadt Stuttgart
- Tagesmütter und Pflegeeltern Stuttgart e.V.

Landkreis Tübingen
- Tageselternverein Familiäre Kinderbetreuung im Landkreis Tübingen e.V.

Landkreis Tuttlingen
- Tagesbetreuung für Kinder e.V.

Zollernalbkreis
- Tagesmütter und Tagesväter im Jugendförderverein Z.A.K. e.V.

Kooperationspartner

- awo lifebalance GmbH
- BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH
- Caritasverband für Stuttgart e.V.
- Die Familiengenossenschaft eG
- DRK – Kindertagesstätten Heilbronn gGmbH
- Landratsamt Ostalbkreis
- Landratsamt Böblingen
- Landratsamt Ludwigsburg
- Landratsamt Calw
- Landratsamt Schwäbisch Hall
- pme Akademie gemeinnützige GmbH
- USS impuls gGmbH

Zahlen, Daten und Fakten

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Anschrift Geschäftsstelle
Landesverband Kindertagespflege
Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66
70176 Stuttgart

Mitarbeiterinnen und Stellenanteile
3,53 Stellenanteile beim Landesverband und 4,80 Projektstellen

Gründungsjahr
1978

Finanzamt
Stuttgart-Körperschaften
Paulinenstraße 44-46, 70178 Stuttgart
St-Nr. 99059/20441

Mitgliedschaften
- Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Landesfrauenrat Baden-Württemberg
- Landesfamilienrat Baden-Württemberg
- AG Netzwerk Familie Baden-Württemberg
- Deutscher Verein
- Netzwerk Fortbildung

Mitglieder des Landesverbandes

Neue Mitglieder 2021
Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Emmendingen e.V.

Vereinsaustritte 2021*
Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.
TaPS e.V. (Tageskinder-Pflege-Service)

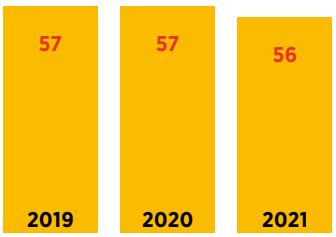
Kooperationspartner des Landesverbandes

Neue Kooperationspartner 2021
- Landratsamt Ostalbkreis
- Landratsamt Böblingen
- Landratsamt Calw
- DRK – Kindertagesstätten Heilbronn gGmbH

Austritte Kooperationspartner 2021
Keine*

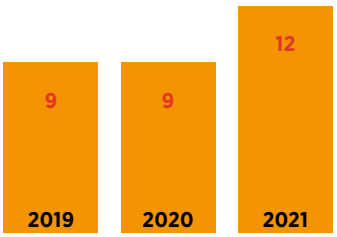
* Vereinsaustritte zum 31.12.2021 – Mitglieder/Kooperationspartner werden in der Gesamtzahl für das Jahr 2021 noch berücksichtigt

Entwicklung der Mitglieder



Anzahl der Mitglieder*

*Vereinsaustritte im Laufenden Jahr, so auch 2021 werden erst im Folgejahr bei der Gesamtzahl berücksichtigt, da die Mitgliedschaft/Kooperationspartnerschaft noch bis Ende des Jahres fortbesteht.



Anzahl der Kooperationspartner*

Erläuterung zur Gesamtzahl der Mitglieder im Jahr 2021 (Berücksichtigung der Austritte)

In 2021 sind Mitgliederaustritte zu verzeichnen. Die Austritte sind u. a. auf Vereinsauflösungen oder die Übernahme der Aufgaben durch örtliche Landratsämter zurückzuführen.
Dafür konnten vier neue Kooperationspartner gewonnen werden.

Die unter Austritte Mitglieder/Austritte Kooperationspartner genannten Organisationen werden in der Gesamtzahl für das laufende Jahr noch nicht berücksichtigt, da diese noch in den Bestand einzuberechnen sind. In den Bestandszahlen wurden jedoch nunmehr die Austritte aus dem Vorjahr in Abzug gebracht.

Daher zählen wir im Jahr 2021 insgesamt
56 Mitglieder und 12 Kooperationspartner

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag richtet sich nach der Anzahl der Kinder in der Struktur des Mitglieds, die in Kindertagespflege betreut und mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Es sind pro Kind 2,30 Euro an den Landesverband zu entrichten. Maßgeblich ist die Zahl der Kinder, die am 01.03. des Vorjahres in der Kindertagespflege in Betreuung waren. Es gelten dieselben Kriterien wie für die Jugendhilfestatistik. Mitgliedsorganisationen ohne eigene Kinder in der Struktur, entrichten einen Jahresbeitrag von 300,00 Euro, wenn Sie im Auftrag des öffentlichen Trägers in der Qualifizierung und/oder Fortbildung von Tagespflegepersonen tätig sind. Sonst zahlen Mitglieder mindestens einen Jahresbeitrag von 175,00 Euro.

Betreute Kinder in Kindertagespflege*			
Jahr	**2019**	**2020**	**2021**
Kinder gesamt	22.902	22.721	21.051
Kinder U3	15.041	15.655	14.941

Aktiv tätige Kindertagespflegepersonen*			
Jahr	**2019**	**2020**	**2021**
Aktive TPP	6.562	6.512	6085

Kindertagespflegepersonen tätig in anderen geeigneten Räumen*			
Jahr	**2019**	**2020**	**2021**
Anzahl KTPPen	783	889	833

* alle Zahlen laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg zu den Entwicklungen in der Kindertagespflege zum Stichtag 01.03.2021, sowie der Mitgliederbefragung des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e. V.

Entwicklung der Kindertagespflege

Im Jahr 2021 sinken sowohl die Zahl der in Kindertagespflege betreuten Kinder als auch die Zahl der betreuenden Kindertagespflegepersonen. Beide Rückgänge sind mit hoher Wahrscheinlichkeit der Corona-Pandemie geschuldet, die mutmaßlich zur (vorzeitigen) Beendigung einiger Betreuungsverhältnisse geführt hat. Die kommenden Jahre werden zeigen, ob die Zahlen, wie vermutet, pandemiebedingt rückläufig sind. Ein Trend setzt sich jedoch konstant fort. Die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen bleibt trotz einem leichten Rückgang von 889 auf 833 betreuende Kindertagespflegepersonen konstant auf hohem Niveau.

Finanzbericht

Kassenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021				
		€	2021 €	Vorjahr €
Ideeller Bereich				
1.	Nicht steuerbare Einnahmen	46.639,18 €		47.194,22 €
2.	Nicht anzusetzende Ausgaben	0,00 €	46.639,18 €	-2.360,38 €
Ertragsneutrale Posten				
	Nicht abziehbare Ausgaben		-0,07 €	-0,07 €
Vermögensverwaltung				
	Ertragsteuerfreie Einnahmen		0,29 €	0,29 €
Zweckbetrieb				
1.	Umsatzerlöse	2.810.536,61 €		388.747,98 €
2.	Sonstige Erträge	6.607,42 €		8.653,53 €
3.	Personalaufwand			
	Löhne und Gehälter	-365.659,32 €		-258.331,54 €
	Soziale Abgaben	-82.689,58 €		-58.830,78 €
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegenstände und Sach-anlagen	-8.691,47 €		-4.672,65 €
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.327.656,72 €	32.446,94 €	-126.055,52 €
Jahresergebnis			**79.086,34 €**	**-5.654,92 €**

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 nach Kostenstellen									
			Institution	Projekt Qualifizierung	RESPEKT	QHB	Qual	vortragsfähige Spenden/ Zuwendungen	Gesamt Alles
Einnahmen									
2111	1060	Mitgliedsbeiträge	32.161,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	32.161,20 €
2112	1065	Kooperationsbeiträge	7.950,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.950,00 €
2113	1070	Spenden	6.527,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.527,98 €
6501	1080	Zuwendungen	145.315,70 €	125.100,00 €	146.464,36 €	80.000,00 €	5.906.952,69 €	-3.618.897,45 €	2.784.935,30 €
6502	1090	Seminare	3.185,00 €	10.191,00 €	-1.202,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.174,00 €
6503	1100	Publikationen	211,00 €	20,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	231,00 €
6504	1120	Rechtsberatungsservice	4.993,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.993,80 €
6506	1130	Steuerberatungsservice	1.837,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.837,50 €
6563	1155	Erstattung Lohnfortzahlung	1.479,86 €	1.537,49 €	953,52 €	1.258,82 €	1.377,73 €	0,00 €	6.607,42 €
4150	1160	Zinseinnahmen	0,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,29 €
Summe Einnahmen			**203.662,33 €**	**136.848,49 €**	**146.215,88 €**	**81.258,82 €**	**5.908.330,42 €**	**-3.618.897,45 €**	**2.857.418,49 €**
Aufwendungen									
Personalkosten									
6700	1239	Gehälter gesamt	94.867,86 €	90.410,57 €	88.802,89 €	78.121,54 €	92.196,64 €	0,00 €	444.399,50 €
6701	1240	Ehrenamtspauschale	960,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	960,00 €
6801	1260	Fortbildung/Supervision	839,25 €	1.135,75 €	149,00 €	1.289,00 €	0,00 €	0,00 €	3.413,00 €
6751	1270	Berufsgenossenschaft	630,00 €	770,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.400,00 €
6811	1280	Fahrtkosten	881,01 €	547,75 €	577,40 €	229,70 €	318,30 €	0,00 €	2.554,16 €
6702	1290	sonstige Personalkosten	1.589,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.589,40 €
Summe Personalkosten			**99.767,52 €**	**92.864,07 €**	**89.529,29 €**	**79.640,24 €**	**92.514,94 €**	**0,00 €**	**454.316,06 €**
Sachkosten									
6839	1320	Miete	8.100,00 €	9.900,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.000,00 €
6833	1324	Betriebs- und Heizkosten	819,55 €	1.001,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.821,22 €
6834	1326	Raumreinigungskosten	1.373,66 €	1.678,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.052,50 €
6802	1327	Versicherungen	955,70 €	1.168,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.123,77 €
6803	1328	EDV-Betreuung, Internet, Software	2.799,37 €	3.384,91 €	0,00 €	16,99 €	4.959,39 €	0,00 €	11.160,66 €
6804	1329	Porto-/Versandkosten	673,01 €	832,82 €	133,28 €	0,00 €	4,39 €	0,00 €	1.643,50 €
6841	1330	Telefonkosten	996,19 €	1.217,42 €	0,00 €	0,00 €	998,63 €	0,00 €	3.212,24 €
6842	1360	Bürobedarf	2.254,22 €	2.727,21 €	0,00 €	378,21 €	3.375,52 €	0,00 €	8.735,16 €
6843	1380	Fachliteratur	264,93 €	323,79 €	236,85 €	15,00 €	174,73 €	0,00 €	1.015,30 €
6844	1390	Neuanschaffungen	244,04 €	298,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	542,29 €
6780/ 6785	1690	Abschreibung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6855	1400	Öffentlichkeitsarbeit	12,76 €	0,00 €	1.977,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.989,87 €
6887	1425	Druckkosten	481,20 €	4.941,26 €	813,77 €	0,00 €	785,00 €	0,00 €	7.021,23 €
6836	1430	Künstlersozialabgabe	1.162,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.162,98 €
6840	1440	Veranstaltungskosten/ Gremien/Seminare	1.407,60 €	3.254,11 €	138,00 €	654,79 €	2.189.999,98 €	0,00 €	2.195.454,48 €
6856	1450	Honorare	5.434,20 €	5.808,66 €	3.000,00 €	0,00 €	21.626,74 €	0,00 €	35.869,60 €
6806	1470	Bewirtungskosten/Freiwillig sozial	1.206,38 €	690,58 €	0,00 €	29,63 €	0,00 €	0,00 €	1.926,59 €
6857	1475	Buchführung/Gehaltsservice/StB	10.338,27 €	12.635,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	22.973,92 €
6837	1480	Mitgliedsbeiträge und Gebühren	689,98 €	699,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.389,81 €
6858	1520	Nebenkosten Geldverkehr	767,49 €	929,96 €	0,00 €	0,00 €	2,95 €	0,00 €	1.700,40 €
6859	1550	Rückzahlung Zuschüsse	894,04 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	894,04 €
6886	1570	sonstige Verwaltungskosten	-33.507,76 €	0,00 €	33.507,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2900	1603	Sonstige Kosten	6.125,84 €	1.028,16 €	0,00 €	1.537,47 €	0,00 €	0,00 €	8.691,47 €
3451	1659	Einbehaltene Steuern	0,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,07 €
		Fehlbetrag Vorjahre (in 2021 verrechnet)	0,00 €	0,00 €	-6.365,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-6.365,01 €
			13.493,72 €	**52.521,19 €**	**33.441,76 €**	**2.632,09 €**	**2.221.927,33 €**	**0,00 €**	**2.324.016,09 €**
Summe Aufwendungen			**113.261,24 €**	**145.385,26 €**	**122.971,05 €**	**82.272,33 €**	**2.314.442,27 €**	**0,00 €**	**2.778.332,15 €**
Ergebnis			**90.401,09 €**	**-8.536,77 €**	**23.244,83 €**	**-1.013,51 €**	**3.593.888,15 €**	**-3.618.897,45 €**	**79.086,34 €**

Buchführung und Bilanzerstellung durch Lohrmann Riehle Durach Mazars GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft.

Pressemitteilungen

KINDER TAGESPFLEGE: GESETZ(t)!

Landesverband Kindertagespflege BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Pressemitteilung

Die Kindertagespflege muss am Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler beteiligt werden!

Stuttgart, 19.01.2021. „Wir gingen nach unseren Gesprächen mit dem Kultusministerium davon aus, dass die Kindertagespflege bereits in der Bund-Länder-Vereinbarung zum Ausbau der Angebote zur Ganztagsbetreuung von Grundschülern berücksichtigt wird. Mit großer Verwunderung stellen wir fest: dem ist nicht so", erklärt die 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege, Christine Jerabek.

Zwar bringt man das Angebot von Tageseltern meist eher mit der Kleinkindbetreuung in Verbindung, jedoch sind in Baden-Württemberg immerhin 18 % aller in Kindertagespflege betreuter Kinder im Schulkindalter. „Sollte dies ein Zeichen dafür sein, dass Tagesmütter und -väter nicht am geplanten Rechtsanspruch partizipieren können, dann frage ich mich allen Ernstes, wo das Land das ganze Personal für die vielen zusätzlichen Plätze hernehmen möchte", so Jerabek weiter. „Für uns ist das nicht hinnehmbar. „Deshalb werden wir im Rahmen unserer derzeit laufenden Kampagne zur Landtagswahl verstärkt darauf aufmerksam machen, dass Bund und Land hier auf dem besten Wege sind, Betreuungskapazitäten in den Wind zu schießen. Diesen Luxus kann sich Baden-Württemberg beim besten Willen nicht leisten", kündigt Jerabek an.

Auch Qualitätsvorbehalte lässt Jerabek nicht gelten. „Wir haben in den letzten Jahren massiv in die Qualität der Kindertagespflege investiert und werden in den nächsten drei Jahren die Qualifizierung für Tagespflegepersonen weiter ausbauen. Bereits heute treffen alle im „Qualitätsrahmen" des Landes definierten Kriterien ohne Ausnahme auf die Kindertagespflege zu", erläutert die Vorsitzende. Sollte die Kindertagespflege nicht am Rechtsanspruch beteiligt werden, bleibt jede Erlaubnis, ein Schulkind von einer Tagesmutter betreuen zu lassen, eine Einzelfallentscheidung. „Warum dies der politische Wille sein soll, erschließt sich mir nicht. Wieso sollte ein qualitativ hervorragendes und bewähr Betreuungsangebot in der Schulkindbetreuung nicht in den neuen Rechtsanspruch bewusst Parallelstrukturen geschaffen werden, die niemandem nützen", fragt si werden wir mit allen Mitteln darauf hinwirken, dass die politischen Entscheidun Land hier nochmal umdenken", so Jerabek abschließend.

Über den Landesverband Kindertagespflege:

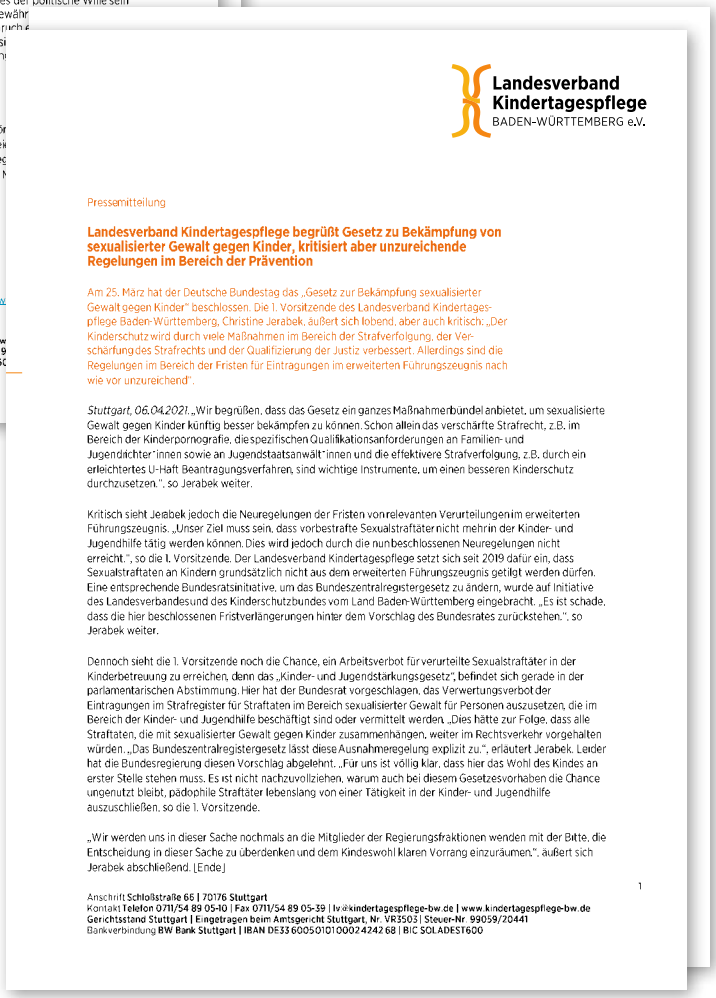
Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land gefö band für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der frei Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespfleg schäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 N deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.
V.i.S.d.P.: Christine Jerabek, 1. Vorsitzende
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: lv@kindertagespflege-bw

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | lv@kindertagespflege-bw.de | ww
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 9
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 01010002 4242 68 | BIC SOLADEST60

19.01.2021

Kindertagespflege am Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler beteiligen



Landesverband Kindertagespflege BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Pressemitteilung

Landesverband Kindertagespflege begrüßt Gesetz zu Bekämpfung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder, kritisiert aber unzureichende Regelungen im Bereich der Prävention

Am 25. März hat der Deutsche Bundestag das „Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder" beschlossen. Die 1. Vorsitzende des Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg, Christine Jerabek, äußert sich lobend, aber auch kritisch: „Der Kinderschutz wird durch viele Maßnahmen im Bereich der Strafverfolgung, der Verschärfung des Strafrechts und der Qualifizierung der Justiz verbessert. Allerdings sind die Regelungen im Bereich der Fristen für Eintragungen im erweiterten Führungszeugnis nach wie vor unzureichend".

Stuttgart, 06.04.2021. „Wir begrüßen, dass das Gesetz ein ganzes Maßnahmerbündel anbietet, um sexualisierte Gewalt gegen Kinder künftig besser bekämpfen zu können. Schon allein das verschärfte Strafrecht, z.B. im Bereich der Kinderpornografie, die spezifischen Qualifikationsanforderungen an Familien- und Jugendrichter*innen sowie an Jugendstaatsanwält*innen und die effektivere Strafverfolgung, z.B. durch ein erleichtertes U-Haft Beantragungsverfahren, sind wichtige Instrumente, um einen besseren Kinderschutz durchzusetzen.", so Jerabek weiter.

Kritisch sieht Jerabek jedoch die Neuregelungen der Fristen von relevanten Verurteilungen im erweiterten Führungszeugnis. „Unser Ziel muss sein, dass vorbestrafte Sexualstraftäter nicht mehr in der Kinder- und Jugendhilfe tätig werden können. Dies wird jedoch durch die nun beschlossenen Neuregelungen nicht erreicht.", so die 1. Vorsitzende. Der Landesverband Kindertagespflege setzt sich seit 2019 dafür ein, dass Sexualstraftaten an Kindern grundsätzlich nicht aus dem erweiterten Führungszeugnis getilgt werden dürfen. Eine entsprechende Bundesratsinitiative, um das Bundeszentralregistergesetz zu ändern, wurde auf Initiative des Landesverbandes und des Kinderschutzbundes vom Land Baden-Württemberg eingebracht. „Es ist schade, dass die hier beschlossenen Fristverlängerungen hinter dem Vorschlag des Bundesrates zurückstehen.", so Jerabek weiter.

Dennoch sieht die 1. Vorsitzende noch die Chance, ein Arbeitsverbot für verurteilte Sexualstraftäter in der Kinderbetreuung zu erreichen, denn das „Kinder- und Jugendstärkungsgesetz", befindet sich gerade in der parlamentarischen Abstimmung. Hier hat der Bundesrat vorgeschlagen, das Verwertungsverbot der Eintragungen im Strafregister für Straftaten im Bereich sexualisierter Gewalt für Personen auszusetzen, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe beschäftigt sind oder vermittelt werden. „Dies hätte zur Folge, dass alle Straftaten, die mit sexualisierter Gewalt gegen Kinder zusammenhängen, weiter im Rechtsverkehr vorgehalten würden. „Das Bundeszentralregistergesetz lässt diese Ausnahmeregelung explizit zu.", erläutert Jerabek. Leider hat die Bundesregierung diesen Vorschlag abgelehnt. „Für uns ist völlig klar, dass hier das Wohl des Kindes an erster Stelle stehen muss. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum auch bei diesem Gesetzesvorhaben die Chance ungenutzt bleibt, pädophile Straftäter lebenslang von einer Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe auszuschließen, so die 1. Vorsitzende.

„Wir werden uns in dieser Sache nochmals an die Mitglieder der Regierungsfraktionen wenden mit der Bitte, die Entscheidung in dieser Sache zu überdenken und dem Kindeswohl klaren Vorrang einzuräumen.", äußert sich Jerabek abschließend. [Ende]

1

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

06.04.2021

Landesverband begrüßt verbesserten Kinderschutz, kritisiert aber unzureichende Fristverlängerungen im Führungszeugnis

Landesverband Kindertagespflege BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

DER PARITÄTISCHE BADEN-WÜRTTEMBERG

Pressestelle: Hina Marquart
Tel. 0711/2155-207
mobil: 0172/7148625
E-Mail: marquart@paritaet-bw.de

An die
Redaktionen

Gemeinsame Pressemitteilung des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg und des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter geht in 2. und 3. Lesung in den Bundestag

Angebot der Kindertagespflege im Gesetzentwurf nicht gleichberechtigt berücksichtigt

Stuttgart 11.06.2021 Der PARITÄTISCHE und der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg begrüßen grundsätzlich den Gesetzentwurf zum Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler:innen, der heute in zweiter und dritter Lesung im Bundestag beraten wird. Der Rechtsanspruch sei wichtig, um die Chancengerechtigkeit im Bildungssystem zu fördern. Die Verbände kritisieren, dass die Kindertagespflege in der Gesetzesvorlage nicht gleichberechtigt berücksichtigt wird. Das Angebot sei eine wichtige Säule in der Ganztagsbetreuung an Schulen im Land. Aktuell betreut die Kindertagespflege rund 4.000 Grundschulkinder in Baden-Württemberg.

„Ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler:innen muss mit einem vielfältigen, bedarfsgerechten Angebot verbunden sein. Das ist nicht nur aber gerade auch für sozial benachteiligte Kinder besonders wichtig", sagt Feray Sahin, Bereichsleitung für Familie, Kinder und Migration beim PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg. Die Kindertagespflege spiele bei der schulischen Ganztagsbetreuung in Baden-Württemberg eine wesentliche Rolle. „Im familiären Rahmen können sich Tagesmütter und Tagesväter intensiv um die individuelle Betreuung und Förderung jedes einzelnen Kindes kümmern. Wir brauchen alle schulischen Betreuungsformen, um den Entwicklungserfordernissen der Kinder im Grundschulalter gerecht zu werden", so Sahin.

Die erste Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg, Christine Jerabek erklärt weiter: „Die Kindertagespflege bietet Kindern und Ihren Eltern in Baden-Württemberg eine familiennahe, verlässliche und flexible Betreuungsform auch in Rand- und Ferienzeiten an und trägt damit wesentlich zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Zudem investiert das Land Baden-Württemberg momentan massiv in die Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege. Die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen wird von 160 Unterrichtseinheiten auf 300 Unterrichtseinheiten ausgebaut. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum der Bund dieses Angebot und damit auch die zur Verfügung stehenden Fachkräfte nicht angemessen und gleichberechtigt für die Erfüllung des Rechtsanspruches miteinbezieht."

11.06.2021

Pressemitteilung Ganztagsbetreuung

Landesverband Kindertagespflege BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Pressemitteilung

Landesverband Kindertagespflege begrüßt Einigung beim Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler, bedauert aber die Fokussierung auf Tageseinrichtungen

„Der Rechtanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler ist eine gute Nachricht und für viele Familien ein wichtiger Schritt hin zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Allerdings ist es nicht nachzuvollziehen, wieso der Rechtsanspruch nur von Tageseinrichtungen erfüllt werden kann, die Kindertagespflege jedoch nur ergänzend oder bei besonderem Bedarf herangezogen wird", kommentiert die 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg, Christine Jerabek, die heute vom Bundestag bestätigte Einigung des Vermittlungsausschusses. „Hier wurde eindeutig eine Chance verpasst", ergänzt die Vorsitzende.

*Stuttgart, 07.09.2021*Gerade in Baden-Württemberg werden mehr Schulkinder in Kindertagespflege betreut als Kinder im Kindergartenalter. So steht die individuelle Förderung von Kindern, die Fokussierung auf deren Talente und Bedürfnisse bei einer Betreuung durch Kindertagespflegepersonen besonders im Vordergrund. Gleichzeitig bietet die Kindertagespflege den betreuten Kindern und deren Eltern größtmögliche Flexibilität, um Angebote und Aktivitäten wie Musikunterricht oder auch das Treffen mit Freunden unkompliziert zu ermöglichen. Auch bei der Hausaufgabenbetreuung können Kindertagespflegepersonen durch das in der Kinderanzahl begrenzte Betreuungssetting auf jedes einzelne Kind und dessen Bedürfnisse eingehen.

„Bislang hat sich die Landesregierung in Baden-Württemberg als Unterstützerin der Kindertagespflege gerade im Schulkinderbereich erwiesen. Wir hoffen, dass dies mit Blick auf die Förderung der Investitionskosten zum Erhalt oder zur Schaffung neuer Plätze in der Kindertagespflege auch weiterhin der Fall sein wird", so Jerabek weiter.

Der Landesverband Kindertagespflege wird nun das Gespräch mit dem Land und den kommunalen Landesverbänden suchen. „Wir wollen sicherstellen, dass trotz des Vorrangs der institutionellen Einrichtungen bei der Erfüllung des Rechtsanspruches das Wohl des Kindes immer im Zentrum der Entscheidung über die bestmögliche Betreuungsform steht. Darüber hinaus sollten wir alle das gemeinsame Interesse haben, dass der Rechtsanspruch ab dem Schuljahr 2026/27 auch tatsächlich umgesetzt werden kann. Ich sehe aktuell keine Entspannung des Fachkräftemangels. Insofern wäre es fahrlässig, das bestehende, flexible und zuverlässige Betreuungsangebot qualifizierter Tagesmütter und -väter nicht bestmöglich zu nutzen", so Jerabek abschließend. [Ende]

Über den Landesverband Kindertagespflege:

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

07.09.2021

Landesverband Kindertagespflege begrüßt Einigung beim Rechtsanspruch und kritisiert ergänzende Rolle der Kindertagespflege

Landesverband Kindertagespflege BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Pressemitteilung

Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege wiedergewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2021 wurde der Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg ohne Gegenstimmen für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Stuttgart, 25.10.2021 Christine Jerabek, wiedergewählte erste Vorsitzende des Landesverbandes, steht dem Dach- und Fachverband der Kindertagespflege in Baden-Württemberg seit 2019 vor. „Ich freue mich sehr über das erneute Vertrauen, das mir durch die Mitglieder ausgesprochen wurde", so Jerabek. Bestimmende Themen der vergangenen Amtsperiode waren zum einen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kindertagespflege, zum anderen aber auch die meilensteingleiche Weiterentwicklung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen, die der Landesverband in einem Projekt landesweit einführt bzw. umsetzt.

„Nach zahllosen Gremiensitzungen zu Ad hoc Lösungen und Krisenbewältigungsstrategien, nehmen nun die politischen Entwicklungen deutlich an Fahrt auf", erläutert Jerabek weiter. Die Beteiligung der Kindertagespflege am Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder sei dabei nur ein Thema von vielen. „Auch die Erhöhung der laufenden Geldleistung steht dringend an. Die Anforderungen im Bereich der Qualifizierung aber auch im Bereich des Kinderschutzes an Kindertagespflegepersonen sind massiv gestiegen. Dem muss durch eine entsprechende Entlohnung Rechnung getragen werden", erklärt Jerabek. Man könne heute bereits die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege nicht vollständig erfüllen. Man müsse sich nun darauf konzentrieren, in den nächsten Jahren genügend neue Tagesmütter und Tagesväter zu gewinnen. „Zur Attraktivität einer Tätigkeit in der Kindertagespflege gehört auch eine leistungsgerechte Bezahlung ", so die 1. Vorsitzende abschließend.

Unterstützt wird sie durch die Mitglieder des wiedergewählten Vorstandes des Landesverbandes. Als 2. Vorsitzende wurde Sabine Starzmann aus Ulm im Amt bestätigt, Anton Gluitz aus Stuttgart bleibt 3. Vorsitzender. Als Kassenwart wurde Paul Huber wiedergewählt. Schriftführerin bleibt Bettina Bechtold-Schroff aus Göppingen.[Ende]

Über den Landesverband Kindertagespflege:

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.
V.i.S.d.P.: Christine Jerabek, 1. Vorsitzende
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: lv@kindertagespflege-bw.de

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

25.10.2021

Vorstand des Landesverband Kindertagespflege wiedergewählt

Impressum

Landesverband Kindertagespflege
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Landesverband Kindertagespflege
Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39
lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de

V.i.S.d.P.
Christine Jerabek, 1. Vorsitzende

Bankverbindung
BW Bank Stuttgart
Kontonummer 24 242 68
BLZ 600 501 01
IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68
BIC SOLADEST600

Autorinnen und Autoren
Andreas Reinhard, Sima Arman-Beck, Tanja Kohler, Christine Jerabek, Ines Bloth, Katharina Krywalski, Katja Reiner, Cara Buntz

Redaktion
Sima Arman-Beck, Katja Reiner

Bildernachweis
Charlotte Fischer
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
pixabay, Unsplash

Graphische Gestaltung
www.atelier-rosenberger.de

Druck
ce-print, Metzingen

Auflage
200 Stück

Stuttgart, September 2022

Landesverband Kindertagespflege
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39
lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de